

Tagebuch, Berlin 11.09. – 15.09.2017

Am Montag hatten wir Austauschschüler ausnahmsweise bereits um 11.45 Uhr Unterrichtsschluss. Kurz vor 15.00 Uhr machten wir uns dann auf den Weg nach Tegel. Der Flug aus Malmö hatte deutliche Verspätung und so landeten unsere schwedischen Gäste erst gegen 17.30 Uhr statt wie geplant 15.50 Uhr. Es war ein fröhliches Wiedersehen und es gab viel zu erzählen. Vom Flughafen gingen jedoch vorerst alle ihren eigenen Weg. Während einige den Abend in den Gastfamilien ausklingen ließen machten sich andere auf, um in einem Restaurant ihrer Wahl essen zu gehen.

Am Dienstag ging unsere Austauschwoche dann so richtig los. Wir versammelten uns alle um 9:15 im Foyer. Dort empfing uns unsere Schulleiterin Frau Brandenburg, welche uns in die Mediathek führte um dort eine kleine Begrüßungsrede zu halten. Danach zeigten wir unseren Schwedischen Gästen selbstständig das Schulhaus, das ganze Schulgelände und die Turnhalle. Bevor um 11:30 das Mittagessen in unserer Kantine anstand, gab es noch ein Paar Staffelspiele in der Turnhalle. Von 12.30 bis ca. 15:00 besichtigten wir dann Bernau. Dabei gab es eine kleine, von Schülern organisierte, Führung durch die wichtigsten Teile der Stadt, eine Besichtigung des Henkerhauses und des Gaskessels. Den Nachmittag konnten wir selbst gestalten. Einige gingen ins Fun-Jump Bernau und andere blieben einfach zu Hause und beschäftigten sich miteinander.

Am Mittwoch trafen wir uns bereits um 10.00 Uhr vor dem Park-Inn-Hotel in Berlin. Nachdem sich alle gefunden hatten ging es dann in den 40. Stock auf die Aussichtsplattform. Trotz der nicht ganz optimalen Wetterbedingungen war es für alle ein Erlebnis. Aus 150m Höhe bekam man einen ersten Eindruck von Berlin. Anschließend erkundeten wir die Stadt wieder mit festem Boden unter den Füßen bei einer Stadt-Rallye. In kleinen Gruppen mussten wir verschiedenste Aufgaben lösen und konnten so die verschiedensten Ecken Berlins entdecken. Am Potsdamer Platz endete die Rallye und wir hatten Freizeit. Die meisten nutzten diese dann zum Shoppen und Mittag essen. Um 16.15 Uhr stand dann der nächste Punkt an – der Reichstag. Nachdem wir alle die Sicherheitsschleuse hinter uns gelassen hatten stiegen wir die Stufen zum Eingang des Reichstages hinauf. Dort erwartet uns bereits unser Guide der uns 2h lang durch das Gebäude führte. Danach ging es wieder hoch hinaus, bis zum Dach der Kuppel. Nach ausgiebigem Genießen des Sonnenuntergangs war es wieder Zeit für den „Abstieg“. Hier endete auch gleichzeitig der Tagesplan, weshalb wieder jeder selbstständig den Abend gestalten konnte.

Am Donnerstag stand für uns eine Schifffahrt an. Wir stiegen bei der Reederei Riedel am Ludwig-Erhard-Ufer in ein Schiff, welches uns auf der Spree durch das historische Berlin führte. Nach der einstündigen Schifffahrt fuhr unsere Deutsch-Schwedische Gruppe zum Görlitzer Park. Dort spielten wir in Fünfergruppen 2 Stunden lang Schwarzlichtminigolf. Am späten Nachmittag ging unsere 40 Schüler und 6 Lehrer starke Gruppe in ein italienisches Restaurant und aß zusammen. Nachdem wir uns mit leckeren Pizzen sättigten, ließen wir den letzten gemeinsamen Abend ausklingen. Eine deutsche Schülerin nahm in ihrem Wohnzimmer einen großen Teil der Schülergruppe auf. Dort spielten wir dann zusammen einige lustige Spiele und unterhielten uns.

Am Freitag war es dann wieder Zeit für den Abschied. Doch zuvor konnte jeder machen, worauf er noch gerne Lust hatte. Einige wollten gerne erneut shoppen gehen oder aber auch noch spezielle Sehenswürdigkeiten besuchen. Um 15.00 Uhr hieß es dann aber endgültig Abschied nehmen. Unsere schwedischen Gäste fuhren vom Hauptbahnhof zum Flughafen Tegel wo sie um 17.00 Uhr den Flug wieder zurück nach Malmö nahmen.

Und somit endete der Schwedenaustausch 2017.